

Einige Gedanken zum Geld- und Finanzsystem von Hans-Peter Jophiel KELLER

Grundsätzlich ist das Geld- und Finanzsystem eine gute Sache, denn es ermöglicht auf eine einfache Art Waren zu tauschen.

In den letzten Jahrzehnten wurde das bestehende Geld- und Finanzsystem immer wieder mit neuen Ideen am Leben erhalten. Dies ist auch ganz offensichtlich für jedermann/-frau in der Jetzt-Zeit der Fall. Besonders erfreulich sind die weltweiten grossen Bemühungen, gemeinsam zum Wohle der Menschheit das Geld- und Finanzsystem und ein gut funktionierendes Wirtschaftssystem zu erhalten. – Wenn man allerdings genauer hinschaut, wurden fast nur Symptome „bekämpft“ und nicht eine Grundlage geschaffen, die eine Gegenwart bietet die Zukunft hat.

Damit dieses Geld- und Finanzsystem nachhaltig, zum höchsten Wohl ALLER dient, ist **jetzt** Handlungsbedarf! - Und uns dienliche **Modifizierungen sind nötig!**

Nachstehend ein paar grundlegende Hinweise:

Zinsen fordern / bezahlen

wie sie heute üblich sind, dürften eine regelrechte Geisel sein für die Menschheit. Zudem dürfte dadurch ein stetiges Wirtschaftswachstum, um die Wirtschaft intakt zu halten Voraussetzung sein, was irgendwann, wenn nicht jetzt schon, an Grenzen stossen dürfte. Wer die Auswirkungen unseres Zinsensystems auf das Leben und die Wirtschaft fundiert und allumfassend anschaut, dürfte den Wunsch nach tiefgreifenden und dringenden Veränderungen verspüren.

Geschäftsbanken „schaffen“ per Kreditvergabe neues Geld.

Nicht durch die Nationalbank oder Staat in den Geldkreislauf gegebenes Geld.

Die Warenbörse

Es ist dringend zu wünschen, dass die Warenbörse nicht missbraucht werden kann. Z.B. könnten gewisse Waren publizistisch als Mangelware gelten oder durch fragwürdige nicht bekannte Lageranhäufungen, um überhöhte Preise verlangen zu können.

Schulden machen

In vielen Staaten wird das Schulden machen für Unternehmer und Private staatlich gefördert und begünstigt, z.B. über das Steuersystem. Das schwächt das ganze System, nebst den augenfälligen Auswüchsen wie Finanzjonglieren in Unternehmen, ja sogar im Privathaushalt usw.... Auch untergräbt Schulden machen die Freiheit und Unabhängigkeit jedes Einzelnen und des Kollektivs und schwächt ihn und es damit.

Die US-Staatsbank FED ist im Privat-Besitz

Da kann sinnvoll sein zu überprüfen, wie viel diese Tatsache das amerikanische Volk und die Weltbevölkerung kostet. Auch wie weit möglicherweise dadurch Entscheidungen, auch weltpolitischer oder weltwirtschaftlicher Natur, durch sehr sehr wenige Private fallen.

Weitgehendst globalisiert wirkende Institutionen z.B. die Weltbank, der Internationale Währungsfonds usw. da dürften Anpassungen dringend notwendig sein. Es gibt doch deutliche Anzeichen, dass da Einzelinteressen, von sehr sehr wenigen, auf Kosten sehr vieler globalisiert durchgesetzt werden können, kommt noch dazu, dass ganze und viele Staaten dadurch in ihren vitalen Interessen stark beeinträchtigt oder eingeschränkt sein könnten. Man könnte sich da auch fragen, ob globalisiertes und einschränkendes Einbahnfahren möglicherweise gar in einer Sackgasse endet.

Die seit geraumer Zeit bestehende Art, das Geld in den Wirtschaftskreislauf zu geben (als Schulden und Schuldzinsforderungen, - Nationalbank via Geschäftsbanken) mit seinen Folgen, ist kompliziert und undurchsichtig, kaum zu übertreffend teuer und kostet dem Staat, dem Volk und der Wirtschaft sehr viel unnötige Mühe, Abhängigkeiten, Arbeit und Sorgen.

Folgen von diesem Geldsystem sind unnötig hohe Einkommenssteuern für Private und Unternehmen. Zunehmend höhere indirekte Steuern und Abgaben und höhere Sozialabgaben und Sozialleistungsabbau. – Und für viele Menschen und Unternehmen ja sogar Staaten Knechtschaft und mehr und mehr grundlegende existentielle Probleme u.v.m.

Offensichtlich ist das gegenwärtige Geld- und Finanzsystem ein Mangelkonzept. Bei einem Mangelkonzept wird der Mangel immer grösser.

Dieses System dürfte der Hauptgrund für die grosse weltweit verbreitete Armut und weltweit stetig zunehmende Armut sein. Es fördert massiv Wirtschafts-Flüchtlinge, echte Flüchtlinge, Kriminalität in all seinen

Facetten und Machtmissbrauch. – Auch dass immer mehr Menschen, Unternehmen, Institutionen und Politik unter Druck kommen und sich fühlen. – Die Armen werden immer mehr, der Mittelstand wird immer weniger und es ist vorauszusehen, dass die Reichen und Superreichen auch immer weniger werden.

Es ist nicht nötig jemandem etwas wegzunehmen, damit es den anderen Menschen und Unternehmen auch gut geht. Bei einem guten Geld- und Finanzsystem hat es für alle erfreulich genug.

Ursprünglich wurde das Geldsystem geschaffen, um den Menschen und der Wirtschaft dienlich zu sein. Beim heutigen Geldsystem ist es umgekehrt.

Eine neue, sinnvollere und dienlichere Lösung, um das Geld den Menschen zur Verfügung zu stellen und in den Wirtschaftskreislauf zu geben könnte sein:

- Die Nationalbank/Bundesbank ist Eigentum vom Staat und damit dem Volk.
- Allein die Nationalbank/Bundesbank hat das Recht, Geld zu erschaffen, ob gedrucktes Geld oder virtuelles Geld.
- Ein Teil des Geldes soll direkt von der Nationalbank/Bundesbank an den Staat (ohne Zins und nicht als Schuld), um seine Aufgaben zu finanzieren, gegeben werden.
- Ein Teil soll direkt an die Bevölkerung (z.B. in Form eines bedingungslosen Grundeinkommens, ohne Zins und nicht rückzahlbar, eben ein Einkommen) gegeben werden.
- Ein Teil soll über die Banken in den Wirtschaftskreislauf gegeben werden.

Eine ergänzende und unterstützende Möglichkeit könnte sein z.B. das System Tauschkreis, ähnlich und modifiziert wie die WIR-BANK, wie es dies auch anderenorts in ähnlicher Form gibt unter den Begriffen Tauschkreis oder Regionalwährung.

Wenn wir dem Geld- und Finanzsystem eine neue und gute Grundlage geben, werden sich automatisch viele Auswüchse, Symptome und existentielle Probleme auflösen.

Das neue Geldsystem ermöglicht Wohlstand für alle, mehr Freiheit und echte freie Wirtschaft und nachhaltige und beste Wirtschaftsförderung.

Hier noch ein paar Literaturhinweise und Links:

Buchtipps: - Geldschöpfung in öffentlicher Hand von Joseph Huber/
James Robertson, ISBN 978-3-87998-454-1,
Gauke-Verlag

- Bankraub globalisiert von Peter Haisenko

DVD/Film - Die Entwicklung des Geldes und des Geldsystems Film 49 Min.
http://www.secret.tv/player_popup.php?id=4933751&movieid=4933754

- Der Geist des Geldes
ISBN 978-3-939504-72-6 Polar Film + Medien GmbH

- Grundeinkommen
ein Film-Essay von Daniel Häni und Enno Schmidt
herunterladen oder bestellen unter:
www.initiative-grundeinkommen.ch

Links: www.initiative.cc/rubriken/weltfinanz.htm
www.7stern.info/7sternrundbrief29_Welt-Geldwesen.htm
www.joytopia.net/joystory.html
www.energie-der-sterne.de/Newsletter/Geld/geld.html
www.energie-der-sterne.de/Newsletter/Nesara/nesara.html

Es ist mir wichtig zu betonen, dass es meiner Meinung nach nicht sinnvoll ist irgend jemanden zu kritisieren, zu verurteilen oder gar zu bekämpfen.

Vielmehr ist es mein Wunsch, dass wir unser Geld- und Finanzsystem so modifizieren, dass es zum höchsten Wohle der Menschheit ist. - Dass wir eine Gegenwart schaffen, die Zukunft hat, - dass wir ändern, was uns nicht mehr dienlich ist.

Ich wünsche uns allen allumfassende Fülle (Freude, Gesundheit, Liebe, Frieden, Freiheit, Wohlstand, Lebensqualität . . .). Wir haben es verdient und wir können es uns erschaffen, denn wir sind wunderbare, göttliche Wesen und unsere wahre Natur ist allumfassende Fülle und Schöpferkraft!

Schön.

In Zuversicht, Freude und Liebe

Hans-Peter Jophiel KELLER

<http://jophiel-news.ch>

<http://goldblau-news.ch>